

Montag, 18. September 2023, Starnberger Merkur / Lokalteil

Ein weißer Fleck auf der FDP-Karte weniger

VON ANDREA GRÄPEL



Michael Faber lädt für heute Abend zur Gründung eines FDP-Ortverbandes ein. Foto: privat

Die FDP hat nur wenige weiße Flecken im Landkreis Starnberg. Einer davon ist die Gemeinde Wörthsee, in der es bislang keinen eigenen Orts-

verband gibt. Das soll sich heute Abend ändern.

Wörthsee – „Jetzt ist es soweit“, hatte Michael Faber der FDP-Kreisvorsitzenden Britta Hundesrügge im Mai fröhlich mitgeteilt. Schon lange hatte der 61-Jährige vor, in seiner Heimatgemeinde Wörthsee einen Ortsverband der FDP zu gründen. Allein es fehlte das Team dazu, obwohl er selbst – seit mehr als zehn Jahren Mitglied der FDP und seit vier Jahren Schatzmeister im Kreisverband – von Anfang an dafür zu haben war. Im Mai hatte er genügend Mitglieder hinter sich, um eine Ortsverbandsgründung Wirklichkeit werden zu lassen mit dem Ziel, in drei Jahren auch bei der Gemeinderatswahl antreten zu können. Bis zur Gründungsversammlung hat es aber noch etwas gedauert, denn diese findet heute, Montag, ab 19 Uhr im Augustiner am Wörthsee statt.

Mittlerweile gebe es in Wörthsee sieben FDP-Mitglieder, freut sich Britta Hundesrügge, die seit zehn Jahren Kreisvorsitzende ist. Die Mitgliederzahl im Landkreis habe sich in dieser Zeit mehr als verdoppelt – von damals 120 Mitglieder auf aktuell mehr als 270, freut sie sich. Und wenn Wörthsee einen eigenen FDP-Ortsverband habe, seien nur noch die Gemeinden Andechs und Weßling weiße Flecken auf der FDP-Landkarte. Bayernweit sei Starnberg sogar der Landkreis mit den meisten Mitgliedern. „Unser Ziel ist, die 300er-Marke zu knacken.“ Den kleinsten FDP-Ortsverband hat Feldafing, den größten die Stadt Starnberg. „Gemessen an der Einwohnerzahl sind Gauting und Tutzing aber gleich stark“, betont Hundesrügge, die selbst in Gauting lebt, stellvertretende Landrätin ist und aktuell für den Landtag kandidiert.

Die Kreisvorsitzende freut sich, dass der westliche Landkreis mit dem neuen Ortsverband in Wörthsee weiter wächst. „Es gibt sehr viel Motivation hier“, sagt sie und verweist auch auf den FDP-Bezirksvorsitzenden Dr. Ajay Singh als Motor dessen. Der Inninger hat den Ortsverband in seiner Heimatgemeinde neu belebt, hat einen Platz im Gemeinderat und sei als Bezirksvorsitzender Gold wert, sagt Hundesrügge.

Auch Michael Faber ist hoch motiviert. Die FDP-Mitglieder in Wörthsee gebe es nicht nur auf dem Papier, sie wollten den Ortsverband auch unterstützen, sagt er. Zur Bildung eines Ortsvorstandes seien minimal drei Kandidaten nötig, „wir sind fünf“, freut er sich. Faber ist von Beruf Finanzleiter und stellt sich als Vorsitzender zur Verfügung, als sein Stellvertreter tritt Tim Schmarbeck an.

Faber ist sich sicher, dass mit der Gründung des Ortsverbandes weitere Mitglieder dazu kommen, die die FDP im aktuellen Wahlkampf, bei der Europawahl im nächsten Jahr und vor allem in drei Jahren bei der Kommunalwahl unterstützen. Ziel sei, mit einer eigenen Liste für die Gemeinderatswahl anzutreten. Er selbst hat schon Erfahrung bei einer Kommunalwahl machen können, stand 2020 auf der Liste für den Kreistag.

Heute Abend erhalten die Wörthseer nicht nur von Britta Hundesrügge Schützenhilfe. Der Bezirksvorsitzende Singh und auch Kreistagsfraktionschef Willi Boneberger haben bereits ihr Kommen zugesagt.